

Protokoll

Ordentliche

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Freitag, 26. April 2024
20.00 Uhr
in der Turnhalle der MZA Alpthal

Stimmberechtigte: 489 Personen

Anwesend: 23 Stimmberechtigte (4.7%)

Versammlungsbüro

Vorsitz: Gemeindepräsidentin, Luzia Bühner, Allmigstrasse 20, Alpthal

Protokollführerin: Gemeindeschreiberin, Luzia Bürgler, Einsiedeln

Stimmenzähler: Nancy Eckert, Brunniweidstrasse 7, Alpthal
Wendelin Horath, Brunniweidstrasse 3, Alpthal
Andreas Beeler, Etternstrasse 2, Alpthal

Begrüssung

Gemeindepräsidentin Luzia Bühner begrüsst die Teilnehmer der Versammlung. Entschuldigt haben sich Karl Steiner RPK-Mitglied, Kantonsrat Hubert Steiner (bisher), Kantonsrat Marco Steiner (neu) und der Vertreter des Einsiedler Anzeigers. Als Pressevertreter ist Franz Steinegger vom Bote der Urschweiz anwesend. Die Gemeindepräsidentin dankt für die korrekte Berichterstattung.

Man gedenkt den fünf Einwohner der Gemeinde, die seit der letzten Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 verstorben sind. Es wird gemeinsam ein „Vaterunser“ gebetet und eine Schweigeminute abgehalten.

Anschliessend nennt die Gemeindepräsidentin die seit der letzten Gemeindeversammlung neugeborene Alpthalerin und heisst sie in der Gemeinde willkommen.

Die Gemeindepräsidentin Luzia Bühner erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet. Sie stellt fest, dass die Einladung und die Botschaft zur Gemeindeversammlung den Einwohner von Alpthal fristgerecht zugestellt wurden und zudem öffentlich aufgelegt sind.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, erkundigt sich, ob jemand eine andere Reihenfolge der Traktanden oder die Verlesung der Traktandenliste wünscht. Es folgen keine Wortmeldungen. Die Gemeindepräsidentin informiert, dass die Versammlung auf Tonband aufgenommen wird, um die Protokollierung zu erleichtern.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, erklärt den Abstimmungsvorgang: Die Anwesenden haben die Möglichkeit, zu den einzelnen Geschäften das Wort zu ergreifen. Um die Protokollierung zu erleichtern, sind die Redner gebeten aufzustehen und ihren Vor- und Nachnamen zu nennen. Dem jeweiligen Redner wird ein Mikrofon zur Verfügung gestellt. Die Stimmzähler werden gebeten, die Ja- und Nein-Stimmen korrekt zu eruieren. Die Enthaltungen werden nicht berücksichtigt. Die Mitglieder des Gemeinderats werden an den Abstimmungen der Geschäfte teilnehmen, die Gemeindepräsidentin jedoch nicht. Ihre Stimme kommt nur bei Stimmengleichheit zum Tragen. Die Reihenfolge der formellen und materiellen Anträge wird bei Bedarf erläutert.

Es leben per dato 633 Einwohner in der Gemeinde Alpthal. Davon sind 489 Personen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt.

Traktandenliste

1. Wahl von drei Stimmenzählern
2. Berichte und Erläuterungen der Ressorts
3. Vorlage der Jahresrechnung 2023
 - 3.1 Erläuterung zur Rechnung, zur Investitionsrechnung und zu den Nachtragskrediten
 - 3.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
 - 3.3 Genehmigung der Nachkredite zum der Rechnung 2023
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite von CHF 30'562.20 zulasten der Erfolgsrechnung und von CHF 0.00 zulasten der Investitionsrechnung
 - b) Genehmigung der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 200'547.16
 - c) Genehmigung der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'059'141.60
4. Sachgeschäft
Statutenänderung des Zweckverbandes für die Kehrrichtbeseitigung im Linthgebiet
5. Verschiedenes

**Traktandum 1:
Wahl von drei Stimmenzählern**

Aus der Versammlung meldet sich Nancy Eckert als Stimmenzählerin. Die Gemeindepräsidentin Luzia Bühner schlägt zwei weitere zusätzliche Stimmenzähler vor:

Nancy Eckert, Brunniweidstrasse 7, Alpthal
Andreas Beeler, Etternstrasse 2, Alpthal
Wendelin Horath, Brunniweidstrasse 3, Alpthal

Die Wahl der vorgeschlagenen Stimmenzähler wird von den Anwesenden bestätigt. Die Stimmenzähler begeben sich an die für sie vorbestimmten Plätze. Anschliessend bittet die Gemeindepräsidentin, die Stimmenzähler festzustellen, wie viele Personen und wie viele Stimmberechtigte anwesend sind. Sie zählen 25 Anwesende und 23 Stimmberechtigte.

**Traktandum 2:
Bericht und Erläuterungen der Ressorts**

Gemeindepräsidentin Luzia Bühner macht einen Rückblick auf das letzte halbe Jahr, indem sie ausführt, ...

... dass die Gemeinde Alpthal neu seit Anfang Jahr Verwaltungsgebühren, gemäss der kantonalen Gebührenordnung für die darin definierten Dienstleistungen, einkassiert.

... dass die Bürgerveranstaltung vom 2. Februar 2024 ein grosser Erfolg war. Dies hat dem Gemeinderat gezeigt, dass die Bevölkerung interessiert ist, bei der Entwicklung der Gemeinde mitzuwirken. An der Veranstaltung wurden viele Ideen zusammengetragen, die vom Gemeinderat demnächst abschliessend ausgewertet werden, damit er die Legislaturziele in seinem Legislaturprogramm für die nächsten vier Jahre festlegen kann.

Gemeindepräsidentin Luzia Bühner macht einen Ausblick auf das laufende Jahr, indem sie ausführt, ...

... dass das angesprochene Legislaturprogramm folgende Schwerpunkte umfasst:

– **Aktives Gemeindeleben**

Förderung Kultur und Gewerbe

- Mit Kulturschaffenden und Vereinen Kulturleben stärken (Vereine zeigen sich, 1. August-Brunch)
- Vereine bedürfnisgerecht unterstützen (Runder Tisch, Bedürfnisabklärung)
- Gewerbe bedürfnisgerecht unterstützen (Runder Tisch Tourismusanbieter, Gewerbeanlass)

Gesellschaftlichkeit

- Alle Veranstaltungen im Veranstaltungskalender der Gemeinde publizieren
- Austausch unter Einwohner fördern (Adventsfenster, Apéro etc.)
- Einkaufsmöglichkeit/Café Alpthal prüfen

– **Gesunde Spezialfinanzierungen**

- Konzept für Wasserversorgung Brunni erstellen (Erneuter Runder Tisch)

- Leitungssanierungsstrategie der Wasserversorgung im Dorf festlegen
- Flächendeckende Installation von Wasseruhren
- Überprüfung der Feuerwehr-Gebühren
- Überprüfung der Abfall-Gebühren

- **Attraktive Primarschule und Kindergarten**
 - Den Kindergarten nach Alpthal zurückholen
 - Weiterbestehen der Primarschule sicherstellen
 - Umsetzung Kinderbetreuungsgesetz (Mittagstisch, Betreuungsangebote)

- **Neuer Wohnraum**
 - Grundstück der Gemeinde bebauen (2024 Vorprojekt, 2025 Baueingabe/Baukredit, 2026 Planung, 2027 Baubeginn)
 - Grundstückbesitzer zum Bebauen motivieren (Gespräche führen, vermitteln)

- **Eigenständige Gemeinde bleiben**
 - Nachfolge in politischen Ämtern sicherstellen (Alle 2 Jahre Politanlass, nächster im 2025)
 - Bevölkerung an Gemeindeentwicklung beteiligen (2027 Strategieanlass für nächste Legislaturperiode)

... dass anlässlich der kommunalen Wahlen vom Frühjahr 2024 alle Ämter wieder besetzt werden konnten, namentlich:

- Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin (bisher)
- Yvonne Unger, Frau Säckelmeister (neu)
- Dario Käslin, Gemeinderat (bisher)
- Bettina Beeler, Gemeinderätin (neu)
- Walter Schuler, Gemeinderat (neu)
- Monika Gamper, RPK (neu)
- Adelbert Inderbitzin, RPK (neu)
- Xaver Reichlin, RPK (neu)
- Albert Schönbächler, Vermittler (bisher)
- Jeannette Schuler Ponte, Vermittler Stv. (bisher)
- Marco Steiner, Kantonsrat (neu)

... dass einige Amtsträger per Ende Juni 2024 ihr Amt niederlegen, namentlich:

- Werner Steiner, Präsident RPK
- Andrea Deuber, RPK
- Karl Steiner, RPK
- Meinrad Steiner, Säckelmeister
- Martina Steiner, Gemeinderätin
- Lukas Bisig, Gemeinderat
- Hubert Steiner, Kantonsrat

Die Gemeindepräsidentin dankt allen neuen und allen abtretenden Amtsträgern für ihr zukünftiges oder vergangenes Engagement für die Gemeinde.

Gemeinderat Marcel Bachmann, Bildung / Bevölkerungsschutz / Friedhof, informiert, dass die 1. bis 3. Mehrjahrgangsklasse der Primarschule Alpthal eine Bewilligung des Regierungsrats braucht, damit sie unter der notwendigen Richtzahl für Klassengrössen geführt werden darf. Die 4. bis 6. Mehrjahrgangsklasse kann momentan die notwendige Richtzahl noch halten.

Das kantonale Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz führt in den nächsten vier Jahren bei allen privaten Zivilschutzanlagen Kontrollen durch. Hausbesitzer mit privaten Schutzräumen sind daher aufgerufen, diese instand zu halten. Die betroffenen Hausbesitzer werden im Vorfeld über die Kontrolle informiert.

Im Ressort Friedhof gibt es keine Neuigkeiten.

Gemeinderat Lukas Bisig, Bauen / Planung / Sicherheit, führt aus, dass im laufenden Jahr wiederum vorwiegend Baugesuche für die Erstellung von Photovoltaikanlagen bei der Gemeinde Alpthal eingereicht wurden. Zudem ist die Überarbeitung des Baureglements der Gemeinde Alpthal durch den Gemeinderat verabschiedet und beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht worden. Der Kanton hat das Baureglement jedoch zurückgewiesen und einen zusätzlichen Bericht zum überarbeiteten Baureglement gefordert. Der Bericht wurde inzwischen erstellt. Nach wie vor verfolgt der Gemeinderat das Ziel, das überarbeitete Baureglement der Bevölkerung noch in diesem Jahr vorstellen zu können.

Der neu gewählte kommunale Brandschutzexperte Andreas Schuler, Oberiberg, ist neu für die Gemeinde Alpthal tätig.

Im Januar 2024 ist das Verzeichnis der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltungspflicht der Gemeinde Alpthal (Wegrodel) öffentlich aufgelegt worden. Im Moment behandelt der Gemeinderat die eingegangenen Einsprachen. Er verfolgt das Ziel, das Geschäft bis Ende Jahr abzuschliessen.

Es sind Bestrebungen im Gange, die Bauzone im Brunni vollständig aus dem eidg. Jagdbanngebiet zu entfernen, was bedeuten würde, dass das Jagdbanngebiet verschoben werden muss. Das Jagdbanngebiet kann nicht verkleinert, sondern muss kompensiert werden. Es ist mit einem mehrjährigen Verfahren zu rechnen.

Der Gemeinderat ist bestrebt den Gewässerraum in der Gemeinde Alpthal grundeigentümerverbindlich auszuscheiden. Es ist davon auszugehen, dass der Gewässerraum grösser wird. Daher gilt der Aufruf an alle Grundeigentümer, die im Besitz von unbebautem Bauland in Gewässernähe sind, dieses bald möglichst zu bebauen. Aber auch alle anderen Grundeigentümer sind angehalten Projekte auf ihren unbebauten Grundstücken zu realisieren. Denn unbebaute Grundstücke blockieren die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde, die keine weiteren Einzonungen vornehmen kann, bevor nicht ein bestimmter Prozentsatz der eingezonten Fläche bebaut ist.

Der neue Mannschaftsbus der Feuerwehr Alpthal ist in seiner Ausrüstung definiert und bei der Kurt Rüegg AG in Ibach bestellt worden. Ziel ist es, den Mannschaftsbus im Frühjahr 2025 in Betrieb nehmen zu können.

Gemeinderätin Karin Fässler, Liegenschaften / Werke / Verkehr, verweist auf das Unwetter vom Juli 2021, bei dem der untere Stock der MZA überschwemmt und einen Grossteil der Anlage in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Sanierung erfolgte über die Jahre 2021 bis 2023. Einige der Sanierungsarbeiten wurden bewusst herausgeschoben, weil nicht alle eine Sofort-

massnahme erforderten und somit einzelne Massnahmen ordentlich budgetiert werden konnten. Inzwischen liegen alle Abrechnungen vor:

Sanierungsarbeiten MZA infolge Unwetter

Kosten Total inkl. MwSt.	CHF 582'555.22
Abzüglich Versicherungsleistung	CHF -445'169.86
Abzüglich interne Umbuchung Zivilschutz	CHF -35'000.00
Total Restkosten Gemeinde	CHF 102'385.36

Durch die Sanierung ist ein grosser Mehrwert am Gebäude entstanden, insbesondere weil die Zivilschutzanlage auf den neusten Stand gebracht wurde. Unter anderem wurde die Elektroanlage saniert, die Sanitären Einrichtungen der heutigen Norm angepasst und die Lüftung ersetzt.

Die Gemeindeligenschaften haben dank den Wiederherstellungsmassnahmen nach dem Unwetter eine neue Heizung erhalten (Fernwärmeanschluss). Zudem wurde ein neues Brandschutzkonzept erstellt, Brandschutztüren eingebaut, die Aussentüren bei den Garderoben und der Werkstatt ersetzt sowie eine Totalerneuerung der Boden- und Wandbeläge in den Garderoben und Duschen vorgenommen.

Der Umbau der Gemeindeverwaltung konnte inzwischen ebenfalls abgeschlossen werden:

Umbau Gemeindeverwaltung 2022

Kosten Total inkl. MwSt.	CHF 177'740.30
Budget	CHF 230'000.00
Differenz (Bauabrechnung unter Budget)	CHF -52'259.70

Die Umbauarbeiten sind günstiger ausgefallen, weil sowohl der Ersatz der Aussentüre, wie auch die verwendeten Baumaterialien und die Gipserarbeiten günstiger ausgefallen sind als budgetiert. Zudem wurden einige bestehende Einrichtungen beibehalten. Der Umbau des behindertengerechten WC im Foyer konnte dank der Zustimmung von Procap vereinfacht ausgeführt werden.

Im Jahr 2023 sind die Aussentüren der MZA beim Zugang zur Turnhalle und zur Abwärtswohnung ersetzt worden. Auch diese Bauarbeiten konnten CHF 5'973.40 unter Budget, zu einem Preis von CHF 28'026.30, abgerechnet werden.

Inzwischen wurde das „Konzept Trinkwasserversorgungen in schweren Mangellagen“ für die Gemeinde Alpthal erstellt. Das Konzept befindet sich aktuell zur Prüfung beim Kanton. Die Steuerung der Überwachungsanlage der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Alpthal wurde im Jahr 2023 ersetzt.

Die nächste Sanierungsetappe der Wasserleitung der Gemeinde Alpthal zwischen *Grund* und *Eigen* ist in Planung. Es liegt eine Kostenschätzung vor und der Subventionsantrag ist beim Kanton eingereicht. Im Moment sind die notwendigen Mittel für die Sanierungsarbeiten in der Spezialfinanzierung der Wasserversorgung nicht vorhanden. Daher wird die Ausführung vorerst verschoben. Man begnügt sich vorläufig mit dem Reparieren von einzelnen Lecks.

Die Sanierung der Brunnistrasse auf dem Abschnitt Lümpebach bis Anfang Gspaastrasse ist abgeschlossen. Es fehlt noch das Ansäen bei den Strassenrändern und die Anbringung der Strassenmarkierung, was beides im Frühjahr 2024 vorgenommen wird.

Es hat ein Treffen mit den Verantwortlichen des ÖV (Tarifverbund Schwyz) stattgefunden. Es ist störend, dass innerhalb des Gemeindegebiets von Alpthal zwei verschiedene Tarifzonen angewendet werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass dieser Zustand nicht zu ändern ist, weil auf

dem ganzen Tarifverbund eine komplexe Kostenverteilung stattfindet und jede Änderung dem ganzen Verbund angelastet wird. Die Gemeinde Alpthal hätte die Möglichkeit die Kosten, die infolge einer Tarifzonenanpassung entstehen, selbst zu übernehmen, was jedoch als zu kostenintensiv verworfen wurde.

Als Ausblick nennt Karin Fässler den Ersatz der Duschstationen in den Garderoben der MZA und die Montage von Sichtschutzfolien und Fliegengittern in den Räumen der Gemeindeverwaltung. Weitere Sanierungsmassnahmen an der MZA werden so lange wie möglich aufgeschoben.

An den Wasserleitungen der Gemeinde werden fortlaufend die Lecks repariert und dokumentiert. Ob mit den angewendeten Wasserbezugsgebühren die laufenden Kosten gedeckt werden können, wird kontinuierlich überprüft.

Im Brunni wird die Strassenbeleuchtung noch in diesem Jahr auf LED umgestellt.

Aktuell hat die Gemeinde den Winterdienst der Gemeinde neu ausgeschrieben. Die neuen Verträge werden ab dem Winter 2024/25 gültig sein.

Gemeinde-Vizepräsidentin Martina Steiner, Soziales / Volkswirtschaft / Kultur / Sport,

versichert, dass sich die Gemeinde intensiv mit der Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes, das am 1. Juni 2024 in Kraft tritt, beschäftigt. Sie erklärt, dass erwerbstätige Erziehungsberechtigte ab 1. Juni 2024 die Möglichkeit haben, ein Gesuch für Beiträge der öffentlichen Hand an die Kosten der Fremdbetreuung der Kinder bei der Gemeinde einzureichen. Sollten die Gesuchsteller anspruchsberechtigt sein, werden ab August 2024 die ersten Beiträge ausgelöst.

Die Gemeinde prüft aktuell die Einrichtung eines Mittagstisches und die Zusammenarbeit mit einer Vermittlungsstelle für Tageseltern.

Die Gemeinde Alpthal erfüllt den Verteilschlüssel von Flüchtlingen auf die Gemeinden im Kanton Schwyz zu 85%. Damit befinden sich 10 Flüchtlinge in der Gemeinde Alpthal. Ob der Verteilschlüssel in Kürze auf 100% erhöht wird, ist im Moment unklar. Sollte dieser Fall jedoch eintreffen, muss die Gemeinde weitere zwei Personen aufnehmen. Daher erfolgt wiederum die Bitte von Martina Steiner an die Bevölkerung, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Die Kultur- und Sportkommission beschäftigt sich mit dem Unterhalt der Wanderwege und der Sanierung des Spielplatzes bei der MZA.

Kürzlich hat das Schwyzer Kulturwochenende stattgefunden, bei dem sich die Alpthaler Vereine in der MZA präsentiert haben. Der Anlass hat viele Besucher angezogen.

Die Wirtschafts- und Tourismuskommission hat ein Sommerprospekt lanciert. Er ist noch nicht druckbereit, sollte jedoch ab Sommer 2024 öffentlich aufliegen.

Die Konzeption für den Erlebnisweg im Brunni ist in Arbeit. Die offenen Fragen werden in der Kommission behandelt. Wann die Bevölkerung über das Konzept informiert wird, ist im Moment noch nicht klar.

Die Wirtschafts- und Tourismuskommission beschäftigt sich ausserdem mit der Neuverhandlung der Leistungsvereinbarung mit dem EYZ (Einsiedeln Ybrig Zürichsee Tourismus) und der Organisation eines Gewerbe-Anlasses mit den Alpthaler Gewerbebetrieben. Der erste Anlass wird zusammen mit der Holzenergie Alpthal AG, die ihre Räumlichkeiten zeigt, durchgeführt.

Gemeinderat Dario Käslin, Umwelt / Bürgerrechte, informiert über die Leitungsspülung der gemeindeeigenen Schmutzwasserleitung im Bereich Riedboden. Die Leitungen sind in einem guten Zustand, ebenso die Schächte. Die nächste Spülung wird im Jahr 2025 auf dem Leitungsabschnitt zwischen Dorf und Grund erfolgen.

Dario Käslin verweist auf das Sachgeschäft beim Traktandum 4 *Statutenänderung des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet*, welches er erläutern wird.

Traktandum 3:
Vorlage der Jahresrechnung 2023

3.1 Erläuterung zur Rechnung, Investitionsrechnung und zu den Nachtragskrediten

Berichterstatter Meinrad Steiner, Säckelmeister, bittet die Anwesenden, vorerst seinen Erläuterungen zu folgen und erst am Schluss Fragen zu stellen.

Meinrad Steiner weist auf den erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 200'547.16 der Rechnung 2023 hin. Dabei handelt es sich um ein um CHF 452'00.00 besseres Ergebnis als budgetiert. Er ergänzt, dass in den letzten beiden Jahren zusammen ein Ertragsüberschuss von rund 600'000.00 erzielt worden sei, was den budgetierten Betrag um über eine Million übersteige.

Meinrad Steiner erläutert einzelne Positionen in der gestuften Erfolgsrechnung:

30 Personalaufwand

Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung
CHF 1'143'989.57	CHF 1'210'590	CHF -66'600.43

Meinrad Steiner führt aus, dass die Unterschreitung des Budgets in der Position 30 *Personalaufwand* zwar erfreulich sei, aber nicht darüber hinwegtäuschen dürfe, dass dieselbe Position im Jahr 2022 noch um rund CHF 180'000.00 tiefer ausgefallen sei. Der Grund für die erhöhten Ausgaben in der *Position 30 Personalaufwand* sei darin zu suchen, dass durch die Anpassung des „Reglements Vergütungen, Auslagen und Spesen“ die Entschädigung der Gemeinderäte und die Entschädigungen für amtliche Tätigkeiten gegenüber dem Vorjahr um mehr als die Hälfte angestiegen seien. Zudem seien die Löhne für das Verwaltungs- und Betriebspersonal um rund ¼ höher ausgefallen als im Vorjahr.

Meinrad Steiner erklärt, dass nicht alle Löhne in der *Position 30 Personalaufwand* verbucht wurden, sondern weitere *externe Löhne und Entschädigungen* von CHF 334'466.00 zusätzlich im Transferaufwand zu finden seien. Dieser Betrag sei jedoch vorwiegend an den Bezirk Einsiedeln für diverse Entschädigung, z. B. für den Kindergarten in Trachslau, bezahlt worden.

Der gesamte *Transferaufwand* in der gestuften Erfolgsrechnung unter Position 36 betrug im Jahr 2023 CHF 1'084'000.30, welcher jedoch in Verbindung mit der Position 46 *Transferertrag* in der Höhe von CHF 1'947'819.87 zu bringen sei. Darin enthalten sind CHF 1'488'000.00 an Finanzausgleich, ausgelöst durch den Kanton an die Gemeinde. Der Transferaufwand seinerseits verteilt sich jedoch in der Erfolgsrechnung auf die einzelnen Funktionen.

Meinrad Steiner erläutert einzelne Positionen in der Erfolgsrechnung 2023 nach Funktionen:

0 Allgemeine Verwaltung ohne MZA (gerundet)

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021
CHF 622'000	CHF 559'000	CHF 437'000	CHF 443'000

0291 Mehrzweckanlage

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021
CHF 116'000	CHF 224'000	CHF 308'000	CHF 128'000
		Versicherungsleistung:	
		CHF 420'000	

In der Rechnung 2023 wurde bereits eine erste Abschreibung von rund CHF 23'000.00 für den Fernwärmeanschluss vorgenommen.

In den letzten beiden Jahren sind nach Abzug der Versicherungsleistungen rund CHF 400'000.00 (ohne Personalkosten) in die MZA investiert worden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit**Öffentliche Ordnung und Sicherheit im Besonderen****1409 Feuerwehr**

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 1'000	CHF 25'638.25	CHF 15'508.80

Die Rechnung für den Abschluss des Vermessungslos 6 Alpthal ist unverhofft eingetroffen. Der Kanton wird sich jedoch im Jahr 2025 mit rund CHF 15'000.00 an den Kosten beteiligen.

1620 Zivilschutz

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 56'150	CHF 18'845.90	CHF 1'922.85

Für die Sanierung der Zivilschutzanlage hat das Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz einen Betrag von CHF 35'000.00 aus dem Fonds „Schutzraum Ersatzbeiträge“ bewilligt.

2 Bildung**Bildung im Besonderen****2200 Sonderschulen**

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 26'500	CHF 87'900.00	CHF 78'002.40

Die Gemeinde hat nicht damit gerechnet, dass der Kanton einer Weiterführung einer Sonderbeschulung nach der obligatorischen Schulzeit zustimmt.

4 Gesundheit**Gesundheit im Besonderen****4120 Pflegefinanzierung**

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 148'000	CHF 156'288.80	CHF 150'589.50

4210 Ambulante Krankenpflege

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 37'950	CHF 37'143.20	CHF 33'329.20

5 Soziale Sicherheit**Soziale Sicherheit im Besonderen****5120 Prämienverbilligungen**

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 39'500	CHF 38'208.25	CHF 43'984.15

5430 Alimentenbevorschussung

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 27'300	CHF 28'695.85	CHF 29'140.20

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Sozialhilfe

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 105'000	CHF 95'497.95	CHF 86'212.85

5730 Asylwesen

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 78'900	CHF 77'602.38	CHF 23'273.32

5790 Fürsorge, n. a. g.

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 51'350	CHF 63'233.60	CHF 31'353.30

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 212'000	CHF 46'309.64	CHF 103'105.39

Diese erfreulichen Zahlen sind dem Umstand geschuldet, dass zwei sehr schneearme Winter vorangegangen sind und der Kantonsbeitrag um rund CHF 10'000.00 erhöht wurde. In der Rechnung 2023 wurde bereits eine erste Abschreibung von rund CHF 40'000.00 für die Sanierung der Brunnistrasse vorgenommen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

7101 Wasserversorgung

42 Entgelte

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF -45'000	CHF -79'566.10	CHF -44'366.70

90 Abschluss Erfolgsrechnung

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF -16'550	CHF 32'053.45	CHF -13'148.25

Die Wasserbezugsgebühren wurden per 1. Januar 2022 erhöht, jedoch infolge einer Stimmrechtsbeschwerde erst im Jahr 2023 nachverrechnet. Das hat für das Jahr 2023 unerwartete Mehreinnahmen generiert, sodass die Rechnung 2023 mit einem Überschuss von CHF 32'053.45 abschliessen konnte.

7200 Abwasserbeseitigung

42 Entgelte

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF -52'000	CHF -51'322.30	CHF -50'119.15

36 Transferaufwand

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 94'500	CHF 77'148.20	CHF 67'952.65

90 Abschluss Erfolgsrechnung

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF -106'475	CHF -89'711.10	CHF -58'887.90

Die Abwasserbezugsgebühren sind per 1. Januar 2024 erhöht worden. Deshalb wird sich eine langsame Erholung erst in der nächsten Rechnung abzeichnen. Der Transferaufwand beträgt CHF 77'148.20. Dies entspricht den Abgaben, welche die Gemeinde Alpthal dem Bezirk Einsiedeln für den Anschluss an die ARA entrichten muss, was dazu geführt hat, dass die Rechnung 2023 mit einem Minus von CHF 89'711.10 abschliessen musste. Der Fehlbetrag wird der Spezialfinanzierung belastet.

8 Volkswirtschaft

Volkswirtschaft im Besonderen

84 Tourismus

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF 29'850	CHF 9'586.05	CHF 8'968.03

Der positive Abschluss der Position 84 *Tourismus* ist dem Umstand geschuldet, dass der Gemeinderat entschieden hat, dass die Konzeption des Erlebnisweges nicht durch die Gemeinde finanziert wird. Dank eines NRP Beitrages von CHF 51'000.00 für die Erstellung des Konzepts wird die Gemeindekasse nicht belastet. Allerdings ist das Geld an die Gemeinde ausgelöst worden. Der Betrag wurde im Konto *Fonds für Fremdkapital* verbucht.

9 Finanzen und Steuern

Finanzen und Steuern im Besonderen

40 Fiskalertrag

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF -994'000	CHF -1'212'206.50	CHF -891'379.80

93 Finanz- und Lastenausgleich

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF -1'329'300	CHF -1'329'300.00	CHF -1'328'500.00

95 Ertragsanteile, übrige (Grundstückgewinnsteuer)

Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022
CHF -158'000	CHF -158'700.00	CHF -98'000.00

Investitionsrechnung nach Funktion und Arten

Meinrad Steiner erläutert, dass es sich bei der Position 0291 *Mehrzweckanlage* in der Höhe CHF 116'316.00 um die Anschlussgebühren an die Fernwärme handle. Dieser Betrag kann über die nächsten fünf Jahre abgeschrieben werden.

Bei der Position 6150 *Gemeinde- und Bezirkstrassen* in der Höhe von CHF 1'019'910.35 handelt es sich um die Sanierungsarbeiten der Brunnistrasse, Abschnitt Lümpebenbach bis Anfang Gspaastrasse. Es kommen noch wenige Aufwendungen im Jahr 2024 dazu, danach kann die Bauabrechnung erfolgen.

Bei den Einnahmen unter Position 7 *Umweltschutz und Raumordnung* handelt es sich um Anschlussgebühren infolge Bautätigkeit entweder an die Wasser- oder Abwasserversorgung der Gemeinde Alpthal.

Bilanz

Aktiven

Meinrad Steiner erläutert zur Position 140 *Sachanlagen VV* (= Verwaltungsvermögen), dass diese um rund CHF 908'000.000 zugenommen hätten. Die entsprechende Auflistung der Sachanlagen der Gemeinde Alpthal ist im Anlagespiegel der Botschaft (S. 24/25) zu finden.

Passiven

Meinrad Steiner erläutert die Passiven, die wegen der Positionen 206 *Langfristige Finanzverbindlichkeiten* und 209 *Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital* leicht zugenommen haben.

Eigenkapital

Meinrad Steiner verweist auf des Zweckfreie Eigenkapital der Gemeinde Alpthal per 31. Dezember 2023 von CHF 1'478'268.71, das gegenüber dem Vorjahr um CHF 200'563.21 zugenommen hat.

Meinrad Steiner zeigt eine Grafik, die die Entwicklung des Eigenkapitals innert der letzten 10 Jahren zeigt. Der Steuerfuss von 135 Prozent blieb während dieser Periode unverändert, trotzdem ist das Eigenkapital um über eine Million Franken angewachsen. Der Steuerfuss der Gemeinde Alpthal ist letztmals im Jahr 2014 von 110 Prozent auf 135 Prozent erhöht worden.

Eigenkapitalnachweis

Meinrad Steiner bezieht sich vor allem auf die Eigenkapitalnachweise der Spezialfinanzierungen, wobei er auf den Fehlbetrag der Abwasserbeseitigung im Speziellen hinweist, da sich dieser in einem Jahr um CHF 89'711.10 erhöht hat:

Feuerwehr	Stand 31.12.2023	CHF 57'596.15
Abwasserbeseitigung	Stand 31.12.2023	CHF -124'228.32
Abfallbeseitigung	Stand 31.12.2023	CHF 113'237.75
Wasserversorgung	Stand 31.12.2023	CHF -133'507.94

Geldflussrechnung

Meinrad Steiner weist darauf hin, dass die flüssigen Mittel der Gemeinde im Jahr 2023 lediglich um CHF 724'259.89 abgenommen hätten, trotz der getätigten Investitionen in der Höhe von CHF 1'138'266.35. Somit beträgt der Bestand der flüssigen Mittel per 31. Dezember 2023 CHF 1'763'234.63, ohne Beanspruchung von Fremdkapital.

Fonds in Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital betrugen Anfang Jahr CHF 351'899.70 und Ende Jahr CHF 366'796.25. Der Position 2091 *Schutzraum Ersatzbeiträge* konnte aufgrund der Sanierung der Zivilschutzanlage in der MZA CHF 35'000.00 entnommen werden. Die Position 2093 *Erlebnisweg Brunni* wurde neu gebildet und hat eine Einlage von CHF 51'000.00 zu verzeichnen. Meinrad Steiner erläutert, der Betrag sei jedoch bei der Gemeinde lediglich „parkiert“ und werde für die Konzeption für den Erlebnisweg verwendet.

Finanzverbindlichkeiten

Meinrad Steiner erklärt, bei der Position 2068 *Passivierte Anschlussgebühren* handle es sich um die bereits genannten Anschlussgebühren infolge Bautätigkeit entweder an die Wasser- oder Abwasserversorgung der Gemeinde Alpthal, welche jedoch nur für Investitionen gebraucht werden dürfen und bis zu deren Verwendung der Gemeinde als zinsloses Darlehen zur Verfügung stünden.

Anlagespiegel

Meinrad Steiner verweist noch einmal auf den Anlagespiegel (S. 24/25), der detailliert Auskunft über diverse Bauten, Anlagen, Strassen, Mobilien sowie Beteiligungen der Gemeinde gibt. Der

Buchwert per 31.12.2023 beträgt gesamthaft CHF 1'965'454.75. Einige der Investitionen können laufend abgeschrieben werden, andere sind bereits bis auf einen Franken abgeschrieben.

Finanzentwicklung 2021 – 2027

Meinrad Steiner ist der Meinung, dass in den letzten Jahren zu pessimistisch budgetiert worden sei. Er zeigt eine Grafik über die Finanzentwicklung zwischen den Jahren 2021 und 2027. Darauf ist zu sehen, dass beispielsweise im Jahr 2021 ein Eigenkapital von CHF 411'194 prognostiziert wurde, nach Abschluss der Rechnung jedoch ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 878'532 vorlag. Ebenso im Jahr 2023, für das ein Eigenkapital von **minus** CHF 591'182 vorausgesagt wurde, das Eigenkapital jedoch nach Jahresabschluss effektiv bei CHF 1'478'268.71 lag. Allerdings sei zu erwähnen, dass durch das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 und deren Abschreibungsmethode, die vorschreibt, dass Investitionen ab CHF 75'000 jährlich zu amortisieren seien statt sie direkt der Erfolgsrechnung zu belasten, über die Jahre eine ausgeglichene Rechnung entstehe. Ab dem Jahr 2024 wird weiterhin eine kontinuierliche Reduktion des Eigenkapitals vorausgesagt. Meinrad Steiner ist jedoch der Ansicht, dass es um die Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren nicht allzu schlimm steht, wenn der zukünftige Gemeinderat weiterhin haushälterisch mit den vorhandenen Mitteln umgeht.

Meinrad Steiner, Säckelmeister, gibt das Wort für Fragen frei.

Nancy Eckert, Brunnweidstrasse 7, versteht nicht, was es mit dem Scheibenstand im Rieboden auf sich hat. Sie möchte wissen, ob die stillgelegte Anlage wieder in Betrieb genommen werden soll, weil von einer Sanierung der Anlage die Rede ist.

Dario Käslin, Gemeinderat, erwidert, dass es sich bei der Sanierung um eine Altlasten-Sanierung des Bodens handle, weil durch die jahrelange Schiess-Tätigkeit der Kugelfang blei-verseucht sei. Die Sanierung sei zwar bereits einmal vorgenommen worden, jedoch sei die Belastung des Bodens immer noch zu hoch, sodass der Scheibenstand Rieboden nicht aus dem Kataster der belasteten Standorte hätte entfernt werden können.

Weitere Wortmeldungen werden nicht verlangt.

Meinrad Steiner fährt fort mit den Erläuterungen zu den Nachtragskrediten 2023. Er verweist darauf, dass an der letzten Gemeindeversammlung bereits Nachtragskredite zum Budget 2023 in der Höhe von rund CHF 197'000.00 gesprochen worden seien. Daher beschränken sich die vorliegenden Nachtragskredite zur Rechnung 2023 auf gesamthaft CHF 30'562.20

Meinrad Steiner, Säckelmeister, gibt das Wort für Fragen frei. Das Wort wird nicht verlangt.

Meinrad Steiner verweist auf das Ende seiner Amtsperiode Ende Juni 2024 und verabschiedet sich von der Versammlung, indem er die Anwesenden und den Gemeinderat bittet, sich auch künftig ernsthafte Gedanken über die Notwendigkeit von Ausgaben zu machen.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, verdankt die Worte von Meinrad Steiner und übergibt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

3.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Mit der Einladung zur Gemeindeversammlung wurden den Stimmberechtigten der Bericht und der Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) unterbreitet.

Werner Steiner, Präsident Rechnungsprüfungskommission, erläutert, dass die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung gemäss dem gesetzlichen Auftrag geprüft hat und empfiehlt den Anwesenden die vorliegende Erfolgsrechnung 2023 sowie die Nachtragskredite und die Investitionsrechnung zu genehmigen.

Andrea Deuber, Rechnungsprüferin, schliesst sich den Worten von Werner Steiner an.

3.3 Genehmigung der Nachtragskredite und der Rechnung 2023

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, dankt der Rechnungsprüfungskommission für ihre Ausführungen.

Im Namen des Gemeinderates beantragt die Gemeindepräsidentin der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Nachtragskredite, der Erfolgsrechnung 2023 sowie der Investitionsrechnung und stellt die Abstimmungsfrage:

Wollen Sie die Nachtragskredite von CHF 30'562.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2023, die Erfolgsrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 200'563.21 sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'059'141.60 genehmigen?

Die Stimmenzähler zählen:

Ergebnis

Ja 21

Nein keine

Traktandum 4:

Sachgeschäft

Annahme der revidierten Statuten des Zweckverbandes für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet soll zugestimmt werden.

4.1 Erläuterungen zum Sachgeschäft

Berichterstatter Dario Käslin, Gemeinderat, erläutert, dass die Statuten des Zweckverbandes bereits zweimal überarbeitet wurden und nun erneut eine Statutenänderung notwendig wird. Er verweist auf darauf, dass die Änderungen nicht gravierend seien, und der Fokus vor allem auf folgenden Punkten liege:

- Anpassung Zweckartikel
- Änderung Darstellung Kontenrahmen, Budget, Jahresrechnung: neu losgelöst vom harmonisierten Rechnungsmodells (HRM)
- Anpassung Finanzbefugnisse der verschiedenen Organe (Verwaltungsrat, Delegiertenversammlung, Verbandsgemeinden)
- Stärkung Mitwirkungsrechte

- Anpassung verschiedener Bezeichnungen

Die Delegiertenversammlung hat den Statutenänderungen bereits zugestimmt, daher kann die Gemeindeversammlung keine Anträge zur Abänderung der Statuten anbringen. Den Stimmberechtigten steht es zu, den Statuten an der Urne zuzustimmen oder diese abzulehnen.

Der Gemeinderat Alpthal beantragt den Stimmberechtigten der Gemeinde Alpthal, den revidierten Statuten des Zweckverbandes für die Kehrlichtbeseitigung im Linthgebiet zuzustimmen.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, bittet die Rechnungsprüfungskommission sich zu den Statutenänderungen zu äussern.

Werner Steiner, Präsident Rechnungsprüfungskommission, erklärt, die Rechnungsprüfungskommission stimme dem Antrag des Gemeinderates zu.

Andrea Deuber, Rechnungsprüferin, schliesst sich den Worten von Werner Steiner an.

Das Sachgeschäft wird mit folgendem Wortlaut an die nächsten Urnenabstimmung überwiesen:

Wollen Sie die revidierten Statuten des Zweckverbandes für die Kehrlichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL) annehmen?

Traktandum 5: Verschiedenes

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, gibt das Wort frei für Anregungen und Fragen.

Patrick Duss, Lümpepenstrasse 15, äussert sich enttäuscht, dass wenig Personen an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Er regt an, dass die Teilnahme an Gemeindeversammlungen zukünftig auch online via Live-Streaming möglich sein sollte.

Nachtrag der Protokollführerin: Der Gemeinderat Alpthal hat an seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 (Nr. 76-2024) über den Vorschlag von Patrick Duss beraten und ist zum Schluss gekommen, dass er nicht umsetzbar ist, weil einerseits die gesetzliche Grundlage dazu fehlt und andererseits der persönliche Kontakt zur Bevölkerung untereinander via Gemeindeversammlung aufrecht erhalten bleiben soll.

Weitere Wortmeldungen werden nicht verlangt.

Luzia Bühner, Gemeindepräsidentin, verabschiedet die Rechnungsprüfungskommission, die sich nach einer 10-jährigen Amtszeit nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellt. Sie erwähnt, dass Werner Steiner, Andrea Deuber, und Karl Steiner, gemeinsam ins Amt gewählt wurden und sich nun entschlossen haben, ihre Ära auch gemeinsam zu beenden. Alle drei Personen waren in der Vergangenheit bereits in weiteren Ämtern für die Gemeinde Alpthal tätig:

- Werner Steiner: 1998 bis 2010 als Gemeinderat
- Andrea Deuber: 2014 bis 2023 Schulrätin
- Karl Steiner: 1992 bis 1996 Gemeinderat, 1996 bis 2004 Gemeindepräsident

Luzia Bühner dankt den drei Personen für ihr grosses Engagement zugunsten der Gemeinde mit einem Präsent. Sie bekräftigt, dass die Zusammenarbeit mit der Rechnungsprüfungskommission auch bei unterschiedlicher Meinung immer sachlich blieb und man sich auf einen Konsens einigen konnte.

Werner Steiner, Präsident Rechnungsprüfungskommission, dankt seinerseits dem Gemeinderat für die Zusammenarbeit. Er empfand die Zeit in der Rechnungsprüfungskommission als lehrreich, auch wenn die Bevölkerung die Haltung der Rechnungsprüfungskommission manchmal in Frage gestellt hat und man deswegen als Privatperson angegangen wurde.

Andrea Deuber, Rechnungsprüferin, bedankt sich bei der Bevölkerung für die mehrmalige Wahl. Sie hat das Amt als sehr spannend erlebt und empfiehlt den Anwesenden, sich als Rechnungsprüfungskommissions-Mitglied zur Verfügung zu stellen. Sie dankt dem Gemeinderat für die gute und stets lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Die Gemeindepräsidentin Luzia Bühner erklärt, dass die abtretenden Gemeinderäte an ihrer letzten Gemeinderatsitzung offiziell verabschiedet werden.

Sie dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung und schliesst die Sitzung um 21.15 Uhr. Sie lädt die Anwesenden zu einem Apéro im Foyer der Mehrzweckanlage ein.

Protokollführerin: Luzia Bürgler, Gemeindeschreiberin

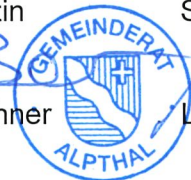
Alpthal, 1. Juni 2024

Das vorliegende Gemeindeversammlungs-Protokoll wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2024 versendet und an der Gemeinderatssitzung vom 4. Juni 2024 mit Beschluss Nr. 95-2024 genehmigt.

Gemeinderat Alpthal

Präsidentin

Schreiberin

  
Luzia Bühner Luzia Bürgler